

INSCHRIFT AUS THASOS

445

δεόμενοι, τὴν δ' ἀπὸ Λακεδαιμονίων ἐλευθερίαν ὀσημέραι προσδεχόμενοι. καὶ γὰρ καὶ φυγὴ αὐτῶν ἔξω ἦν ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων παρὰ τοῖς Πελοποννησίοις καὶ αὕτη μετὰ τῶν ἐν τῇ πόλει ἐπιτηδείων κατὰ κράτος ἔπρασε ναῦς τε κομίσει καὶ τὴν Θάσον ἀποστῆσαι. ξυνέβη οὖν αὐτοῖς μάλιστα ἃ ἐβούλοντο, τὴν πόλιν τε ἀκινδύνως ὀρθοῦσθαι καὶ τὸν ἐναντιωσόμενον δῆμον καταλεύσθαι. περὶ μὲν οὖν τὴν Θάσον τὰναντία τοῖς τὴν ὀλιγαρχίαν καθιστᾶσι τῶν Ἀθηναίων ἐγένετο, δοκεῖν δέ μοι καὶ ἐν ἄλλοις πολλοῖς τῶν ὑπερκίων κτλ. Zeit und Inhalt der Inschrift legen in der Tat die Beziehung auf jenen Umsturz nahe. Auch darf als sicher betrachtet werden, dass die Thasier einerseits, der athenische Stratege Dieitrephe, das athenische Heer und die übrigen anwesenden Athener andererseits bei der Einrichtung jener Oligarchie Eide wechselten. Das lehren ähnliche Vorgänge in Selymbria im Jahre 409/8, über welche wir besser als durch die Schriftsteller (Xenophon *Hell.* I 3, 10; Diodor XIII 66, 4; Plutarch *Alkibiades* 30) durch eine freilich nicht vollständig erhaltene Urkunde von der Akropolis zu Athen (*IG I Suppl.* p.18, 61a; Dittenberger *Sylloge*<sup>2</sup> 53; *Gött. gel. Anz.* 1903, 778; E. L. Hicks und F. G. Hill *Greek historical inscriptions* 77) unterrichtet sind.

Als Alkibiades Selymbria durch Verrat eingenommen hatte, kam ein Vertrag zu Stande, den die athenischen Strategen, Trierarchen, Hopliten und alle übrigen anwesenden Athener einerseits, sämtliche Bürger von Selymbria andererseits beschworen. Dieser Vertrag gestattet den Bürgern von Selymbria ihre Verfassung nach Gutdünken einzurichten (Z. 5 καταστήσασθαι δὲ Σελυμβ]ριανὸς τὲμ πολι[τεῖαν αὐτόνομος τρόποι ἡ]ότοι ἂν ἐπίστονται, nach meiner Berichtigung der früheren, sprachlich unzulässigen Ergänzung εἶναι δὲ καταστῆσαι) und regelt in leider nicht sämtlich mit Sicherheit hergestellten Bestimmungen die Rückkehr der Verbannten und die zu gewärtigenden Rechtsstreitigkeiten. Die Urkunde des Vertrages, über den selbstverständlich auch ein Beschluss der Bürger von Selymbria zu Stande gekommen war, ähnlich dem aus Thasos vorliegenden, sollte in einem Heiligtum zu Selymbria aufgestellt werden. Den Schluss der Urkunde bildet auf der athenischen Stele der Zusatz Z. 23: ὅμοσαν Ἀθηναίων οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ τριέραρχοι καὶ οἱ ἠοπλίται καὶ εἴ τις ἄλλος Ἀθηναίων παρῆν καὶ Σελυμβριανοὶ πάντες. Es folgt